Stadtvertretung der Landeshauptstadt

Schwerin

Datum: 04.10.2022

Dezernat: I / Der Oberbürgermeister
Bearbeiter/in: Frau Holung
Telefon: 0385 545 1016

Beschlussvorlage Drucksache Nr.

00595/2022

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Dezernentenberatung
Hauptausschuss
Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice
Hauptausschuss
Stadtvertretung

Betreff

Beschluss zur Bewerbung des „Residenzensembles Schwerin“ für die UNESCO
Welterbeliste

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung Schwerin beschließt die fristgerechte Einreichung der Bewerbungsunterlagen, bestehend aus Nominierungsdossier und Managementplan, zum 01.02.2023 für die Einschreibung des „Residenzensembles Schwerin“ auf die UNESCO Welterbeliste.

Begründung

1. Sachverhalt / Problem

Ausgehend vom Stadtvertreterbeschluss aus dem Jahr 2001 (DS: 0390/01) und der Entscheidung der KMK zur Aufnahme des Residenzensembles Schwerin auf die deutsche Tentativliste, hat die Landeshauptstadt Schwerin in den letzten Jahren, in Zusammenarbeit mit ihren Partnern, die notwendigen Unterlagen für eine Bewerbung zur Einschreibung auf die UNESCO Welterbeliste vorbereitet. Die Bewerbungsunterlagen setzen sich aus Nominierungsdossier und Managementplan zusammen.

Der Managementplan wurde von der Stadtvertretung 2022 beschlossen (DS: 00352/2022). Das Nominierungsdossier liegt den Stadtvertretern zur Einsicht vor und wurde in der Erarbeitung durch einen wissenschaftlichen Beirat begleitet.

Die Landeshauptstadt Schwerin ist Antragsteller der Welterbe-Bewerbung „Residenzensemble Schwerin“ und für eine fristgerechte Abgabe aller geforderten Unterlagen verantwortlich.

2. Notwendigkeit

Die Landeshauptstadt Schwerin ist offizieller Antragsteller und bekundet mit dem Beschluss das Vorhaben zur Bewerbung um Einschreibung auf die UNESCO Welterbe-Liste.

3. Alternativen

4. Auswirkungen

Lebensverhältnisse von Familien:

Wirtschafts- / Arbeitsmarkt: Der UNESCO-Welterbestatus hat potenzielle positive Auswirkungen auf den Standortfaktor und Tourismus.

Klima / Umwelt:

Gesundheit:

5. Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf das Jahresergebnis / die Liquidität

Der vorgeschlagene Beschluss ist haushaltsrelevant

ja (bitte Unterabschnitt a) bis f) ausfüllen)

nein

a) Handelt es sich um eine kommunale Pflichtaufgabe:

ja

nein, der Beschlussgegenstand ist allerdings aus folgenden Gründen von übergeordnetem Stadtinteresse:

Zur Erfüllung der freiwilligen Aufgabe wird folgende Deckung herangezogen:

b) Sind über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen erforderlich?

ja, die Deckung erfolgt aus:

nein.

c) Bei investiven Maßnahmen:

Ist die Maßnahme im Haushalt veranschlagt?

ja, *Maßnahmenbezeichnung (Maßnahmennummer)*

nein, der Nachweis der Veranschlagungsreife und eine Wirtschaftlichkeitsdarstellung liegen der Beschlussvorlage als Anlage bei.

d) Drittmitteldarstellung:

Fördermittel in Höhe von Euro sind beantragt/ bewilligt. Die Beantragung folgender Drittmittel ist beabsichtigt:

e) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung des aktuellen Haushaltes:

f) Welche Beiträge leistet der Beschlussgegenstand für die Konsolidierung künftiger Haushalte:

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen:

nein

Anlagen:

keine

gez. Dr. Rico Badenschier
Oberbürgermeister